



*Zwei Vereine, ein Ziel: Die Vorsitzenden Rosie Rehbichler, Emanuela und Alfio Spitaleri sowie Gerold Rehbichler (v.l.n.r.). F: „D“*

VEREINE / Aussprache

## Mit doppelter Zugkraft

Kinderreichen-Vereine geloben Zusammenarbeit

**Bozen (ler) – Mit vereinten Kräften wollen die zwei Südtiroler Vereine für kinderreiche Familien ihre Anliegen voranbringen. Das wurde gestern bei einer Aussprache in Bozen vereinbart. Die Misstöne rund um die Gründung eines eigenständigen Südtiroler Vereins sind offenbar ausgeräumt.**

„Wir haben uns auf volle Zusammenarbeit geeinigt, beide Vereine ziehen am gleichen Strang“: Mit diesen Worten fasst Gerold Rehbichler, Vorsitzender des „Vereins für kinderreiche Familien“, das Ergebnis der Aussprache mit den Regionalvorsitzenden Alfio und Emanuela Spitaleri (Leifers) von der „Associazione nazionale famiglie numerose“ (ANFN) zusammen. Das Treffen war angesetzt worden, weil die Gründung des Südtiroler Kinderreichen-Vereins einige Mitglieder des ANFN verunsichert bis verärgert hatte; der

Südtirol-Ableger des gesamtstaatlichen Vereins besteht bereits seit Jänner 2005, im Mai 2006 wurde trotzdem ein eigenständiger Südtiroler Verein mit gleichem Aufgabenfeld und ähnlichen Statuten aus der Taufe gehoben.

„Dieses Missverständnis wurde bei der kurzen Aussprache bereinigt“, versichert Gerold Rehbichler nach dem gestrigen Treffen der Vorsitzenden. Beide Vereine wollen die Kräfte bündeln und die Anliegen von Familien mit mehreren Kindern voranbringen. Rehbichler: „Der nationale Verein bewegt sich auch im lokalen Bereich, und daher wollen wir gemeinsam die Hausaufgaben hier im Land machen.“ Die Vereine wollen ihre Anliegen u.a. zu den Themen Kinderhorte, Tarife im öffentlichen Nahverkehr und Kulturangebot für Familien gemeinsam vorbringen.